

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **39 (1934-1935)**

Heft 3

PDF erstellt am: **11.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Unser Büchertisch

Folgende neuen Jahrbücher seien der Aufmerksamkeit der Leserinnen warm empfohlen:

**Jahrbuch der Schweizerfrauen 1935.** In Verbindung mit dem Bund schweizerischer Frauenvereine herausgegeben. 14. Band. Verlagsbuchhandlung K. J. Wyss Erben, Bern. Preis Fr. 1.80.

**Mutter und Kind.** Jahrbuch für Kinderpflege und Familienglück. Herausgegeben unter Mitarbeit erster Aerzte, Schriftsteller und Künstler vom Verlag Walter Loepthien in Meiringen. Preis Fr. 1.

**Schweizer Rotkreuz-Kalender.** Verlag Schweizer Rotkreuz-Kalender, Bern. Preis Fr. 1.20.

**Schutz und Schild 1935.** Verlag Inst. Orell Füssli, Dietzingerstrasse 3, Zürich, herausgegeben von der Vereinigung der Lebensversicherungsgesellschaften. Bietet Belehrung über das Versicherungswesen.

**Die Schweizer Erziehungsrundschau.** Redaktion Dr. Schohaus und Prof. W. Guyer. Die Septemberrnummer enthält die Fortsetzung einer sehr aufschlussreichen und beherzigenswerten Arbeit von Alfred Birsthaler über das Thema: Zur Methodik des Strafvollzuges. Es ist zu hoffen, dass diese Artikel den Ausgang bilden zu gründlichen Studien und Untersuchungen, wie eine Reform des Strafvollzuges in die Wege geleitet werden könnte. Auch der Artikel von Dr. W. Gunning, Direktor des Institut Monnier, Pont Céard sur Versoix (Genève): « La misère des enfants riches et l'éducation dans les écoles nouvelles » befasst sich mit einer Frage, die von weittragender erzieherischer und kultureller Bedeutung ist.

**Schule und Elternhaus,** 4. Jahrgang, Heft 4. Zeitschrift des Schulamtes der Stadt Zürich zur Besprechung von Schul- und Erziehungsfragen auf dem Gebiet der Volksschule. Die vorliegende Nummer enthält Artikel über: « Recht haben und Rechthaberei », über « Glückliche Kinder, glückliche Eltern! » Es kündigt das Erscheinen eines Buches an « Fest im Haus », dessen Notwendigkeit sich erwiesen hat bei Anlass der letztjährigen Vorweihnachtsausstellung, welche diesen Titel trug. Eine Kundgebung der Schule für die Pflege der Muttersprache ist in Aussicht genommen.

**Schweizerischer Frauenkalender 1935,** Jubiläumsausgabe zum 25jährigen Bestehen. Herausgegeben von Clara Büttiker, Davos-Dorf. Verlag H. R. Sauerländer & Cie., Aarau. Preis Fr. 2.80.

Der Herausgeberin ist zum erreichten 25. Jahrgang herzlich zu gratulieren, um so mehr, als der Frauenkalender, eines der ersten Jahrbücher, das speziell den Frauen gewidmet war, unentwegt die schöne Mission erfüllt hat, das Schaffen der Schweizerfrau ins Licht zu rücken. Auch die Jubiläumsnummer lässt Schriftstellerinnen und Redaktorinnen zu Worte kommen und sie gewinnt durch die Unmittelbarkeit, mit der sie uns Einblick vermittelt in den Geist der Arbeit zahlreicher Schweizerfrauen, sicher einen neuen Kreis von Freunden. Wir wünschen dies dem Schweizerischen Frauenkalender von Herzen.

**Frauenlobkalender 1935.** Ein Jahrbuch für Frauen und junge Mädchen. 32. Jahrgang. In Verbindung mit dem Evang. Reichsverband weibl. Jugend herausgegeben von Pfarrer J. Mann. Umfang 96 Seiten mit reichem Inhalt, zahl-

reichen Bildern und zwei Kunstbeilagen. Preis 35 Pfg., bei 10 Stück 33 Pfg., von 50 Stück ab 30 Pfg. Quell-Verlag der Evang. Gesellschaft Stuttgart.

**Fest und Treu.** Bildkalender für die Schweizerjugend 1935. 32 Wochenblätter mit übersichtlichem Kalendarium, 8 Kartonblättern, in je zwei Postkarten abtrennbar. Fr. 1.40. Blaukreuzverlag. Der beliebte grossformatige Wandkalender zeichnet sich dies Jahr durch die sorgfältige Auswahl der Sprüche und Illustrationen aus. Die Neuerung, dass sich ein Teil derselben gleich auch als Postkarten verwenden lässt, dürfte der Jugend besonders willkommen sein.

**Pestalozzi-Kalender 1935.** Der Pestalozzi-Kalender ist wieder so reich an schönem, gediegenem, lehrreichem Stoff in Bild und Wort, dass wir ihn neuerdings als wertvolle Gabe und als Hilfsmittel für die lernende Jugend warm empfehlen können. Preis Fr. 2.90. Verlag Kaiser & Co. AG., Bern.

**Mein Dorf am See.** Erzählungen aus der Innerschweiz. Von Josef Maria Camenzind. Verlag Herder & Co., Freiburg i. B. Leinenband RM. 3.20. Es ist ein in der Schilderung schlichten Volkslebens ganz eigenartiges Buch. Es mutet ein wenig an wie rauher Bergwind und birgt doch reiche Schätze des Gemütslebens. Was ist doch diese « Jungfer Gobbelau », die Heldin der ersten Erzählung, nach aussen für ein unkultiviertes Wesen, aber wie selbstlos und mit welchem Verantwortungsgefühl nimmt sie sich der durch Krankheit der Mutter in tiefe Not geratenen Familie an. So birgt jede der Erzählungen kostbare Perlen in rauher Schale.

**Jugendrotkreuz.** Zeitschrift Ich diene. Die mit hübschen Illustrationen von Georg Plischke, Ludwig Richter, Ernest Potuczek, Karl Itschner (Erlenbach, Schweiz), Leo Browne und Hugo Charlemont, sowie mit photographischen Aufnahmen reich ausgestattete Herbstnummer (Oktober) bietet kindertümlichen Lesestoff, in Poesie und Prosa, gesundheitliche Belehrung (Bei den Milchessern auf dem Balkan), Kinder, Alkohol und Schule (von Peter Rosegger). Für den Rotkreuzhilfsdienst der Kinder wird empfohlen: **Obst an die Bergschulen! Schulwoche gegen den Alkohol!**

Das ungarische Jugendrotkreuz sammelt bei seinen Jugendgruppen lustige Begebenheiten, Ereignisse aus dem täglichen Leben. Jugendrotkreuzkinder sammeln für eine Heilstätte tuberkulöser Kinder monatlich kleine Geschichten, Rätsel, Sagen, Zeichnungen und noch andere Dinge.

Die Bastelecke zeigt die Herstellung einer Kugelrutschbahn. Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Oesterreichisches Jugendrotkreuz, Wien III, Marxergasse Nr. 2. Preis pro Jahrgang Schwfr. 2.80. Bei gleichzeitiger Bestellung von zehn Jahrgängen nur Fr. 1.80.

**Fischerfrau von der Nehrung.** Von Sabine Volkmar. Verlag C. Bertelsmann in Gütersloh. Preis geb. RM. 3. Uns interessiert an diesem, schon um der Naturschilderungen willen packenden Buche vor allem das harte Geschick der Frauen, die unausgesetzt im Kampfe stehen ums tägliche Brot, im Kampfe mit Kälte, Sturm und Wellen. Sie dürfen nicht dem Zuge ihres Herzens folgen, sie müssen sich selbst vergessen, um der Familie, um dem armen Lande zum Segen zu werden. Von ihrer Kraft und von ihrer Hingabe hängt das Schicksal der Bewohner der Strandgegend ab. Heldinnen des Alltags sind sie, eine besondere dieser Art ist Anne, die Fischerfrau von der Nehrung. Möchten viele Frauen, denen es schwer wird, sich mit ihrem Schicksal zu versöhnen, aus diesem Buche Mut und Kraft schöpfen.